

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 45

Artikel: Zeitungsbericht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-460847>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>





SCHUHE

dieser Marke
sind erstklassig
in

QUALITÄT & AUSFÜHRUNG

Helvetisches Geplänkel

Nein, der zürcherische Kantonsrat ist nicht antimilitaristisch, sondern die Hälfte der Bauernfraktion ist beim Zürni und viele freisinnige Ratsmitglieder fehlen. Wer wird also gleich schwärzsehen.

Der schweizerische Geschäftsträger in der
Türkei hat ein Jahreseinkommen von 45,000
Franken, seine zwei Sekretäre beziehen je
11,000 Franken, zwei Maschinenfräulein je
6200, zwei Diener je 3600 Franken. Das
möblierte Gebäude des Diplomaten kostet
Fr. 20,000 Miete. Man freut sich immer
wieder, wenn man von einem Landsmann
hört, dem es in der Fremde wohl ergehet.

In einer Berner Zeitung stand folgendes Inserat: „Bekanntschafft. Ihr. Intellektuel-ler, mit guter Zukunft, würde dasjenige sympathische Fräulein heiraten, welches ihm zur Kavallerie-Aspirantenschule 2000—3000 Franken vorschießen würde. — Ich finde den Kaufpreis für dieses Stück Jungling etwas hoch.

*
In einem wunderschönen Aufsatz „Mit der Bürgerpartei auf dem Jungfraujoch“ lese ich in einer Berner Zeitung: „Im Aufstieg zur Scheidegg werden die unzähligen Schinkenbrote ausgepackt und vertilgt, und manch zarte Frauenhand betätigt den männlichen Zapfenzieher. So vergeht die Zeit im Fluge.“

Sch w y z. Aus der schwz. Zwangsarbeitsanstalt sind 11 Insassen entwichen. — Diese 11 Zwangsarbeitsinsassen haben offenbar in einer Zwangsvorstellung gehandelt, daß sie so ungezwungen zwanglos sich entzwingen. Oder dann werden im Kanton Schwyz diese Zwillinge gezwungen, ihre Zwangsarbeit zwangsläufig so zu bezwingen, bis sie den Zwang gezwungenermaßen los sind. Und dann sagt man einfach — 11 Insassen sind entwichen. Linden

Fast neues Kinderbett, Eisen, samt Innthalte zu verkaufen. — Anabe oder Mädchen?

Der Rakowsky-(Ab=)Marsch

Er war zu gerne in Paris,
Er hielt sich mit allen Klammern,
Doch kein Dementi nützte mehr,
Kein Drohen und kein Jammern.

Es lebte sich so wundernett
Dort unter dem lachenden Himmel.
Im Licht des Abends vergaß man leicht
Der Staatstheorien Schimmel.

Doch hin und wieder mußte er
Begießen den Sowjet-Kasen.
Da haben ihm die Wächter der Stadt
Wild tutend den Marsch geblasen!

Er glaubte zu schießen, der gute Mann,
Doch plötzlich ward er gehoben
Und, ehe er sich noch recht besann,
Ran selbst (und zwar ab-) geschoben! Gnu

Am Grenzweg

Ein Schweizer Bürger ging zur Arbeit,
Zwei Schwarzhemdhelden hatten Langeweile.
Da packten sie den Ahnungslosen am Genick,
Vielleicht an einem andern Körperteile.

Dabei verlebten sie ein wenig Grenze.
Das machte ihrem Herzen keinen Kummer
(Weilmans gewöhnt). Der Mann kam ins Gefängnis,
Um seiner Arbeit Lohn u. seinen Schlummer.
Und wieder wird mit diesem Nebergriff
Man sich in Roma sowie Bern befassen,
Hier ernste Worte (wie man es gewöhnt),
Und dort Entschuldigungen hören lassen.

Dann hat (vielleicht) man zwei, drei Wochen
Bis wieder Lungerer herüberstürzen, [Ruh,
Um Heldenruhm, recht billig, zu erwerben,
Um sich die Zeit, die lange, zu verkürzen!

Zeitungshericht

Heute Montag tritt in Genf das vom Völkerbundsrat eingesetzte gemischte Komitee für die Prüfung der Frage der Unterdrückung der Falschmünzerei in Genf zu seiner zweiten Session zusammen. — Die roten Laternen sind verschwunden, aber andere dunkle Gewerbe scheinen in Genf in Blüte zu stehen.

ELITE-DIENST nach NORD- ab GENUA & SÜD-

Generalagentur für die Schweiz: Mittelmeer-Amerika A.G., Zürich, Bahnhofstrasse 44. — Auskunft und Platzbelegung durch sämtliche Reisebüros

AMERIKA

„CONTE ROSSO“
„CONTE VERDE“
„CTE. BIANCAMANO“

LLOYD SABAUDO

GENUA

GENUIA

188

Zu verkaufen: Sammlung Deutsche Republik, ungebraucht, in Einzel- und Blockstücken, nebst vielen Abarten. Offeren unter Chiffre . . . — Man hätte sich darauf beschränken sollen, die Abarten zu veräußern.